

Aktuelle Meldung

„Wir möchten Schülerinnen und Schüler für Informatik begeistern“ – zum achten Mal startet das HPI-Schülerkolleg

5. September 2016

Insgesamt 84 an Informationstechnologie interessierte Jugendliche aus Brandenburg und Berlin werden am Dienstag, den 6. September, ihr Schülerkolleg-Jahr am Hasso-Plattner-Institut (HPI) beginnen. Es wird das achte Mal sein, dass Schülerinnen und Schüler von Klasse 7 bis zum Abiturjahrgang für ein Jahr lang vierzehntägig am HPI zusammenkommen, um ihre Informatikkenntnisse zu erweitern.

Begrüßt werden die auserwählten jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Eltern am 6. September um 17.00 Uhr im Hörsaalgebäude durch HPI-Institutsleiter Prof. Dr. Christoph Meinel und Regina Schäfer, Abteilungsleiterin Bereich Schule und Lehrerbildung im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

„Wir möchten mit dem Schülerkolleg Jugendliche für die Informatik begeistern und ihre Neugier wecken“, so HPI-Institutsdirektor Prof. Dr. Christoph Meinel.

In vier Arbeitsgemeinschaften werden die Schüler vierzehntägig nachmittags auf dem Campus Griebnitzsee zusammenkommen. Gut 50 Prozent der Teilnehmer stammen von Potsdamer Schulen, etwa 20 % aus Berlin. Die anderen reisen aus dem Umland an, manche sogar aus Brandenburg/Havel, Falkensee und Vetschau/Spreewald. Betreut werden die Teilnehmer von wissenschaftlichen Mitarbeitern und erfahrenen Studierenden des HPI sowie von Informatik- und Mathematik-Lehrern aus Brandenburg.

In der Arbeitsgruppe für die Sekundarstufe I wird zum Teil auf sehr spielerische Weise – auch ohne Einsatz des Computers – in die Grundlagen der Informatik eingeführt. Erste Programmierkenntnisse sammeln die Teilnehmer zum Beispiel anhand der Steuerung eines Roboters. Ferner stehen die Messung und Verarbeitung von Umweltdaten auf dem Programm sowie die Funktionsweise von Suchmaschinen im Internet.

Den Arbeitsgruppen der Sekundarstufe II werden unter anderem Grundlagen über den Entwurf digitaler Hardware vermittelt; ferner ist geplant, ein Modellauto zu entwickeln, das sich mit dem Smartphone über WLAN fernsteuern lässt.

Hinweis für Redaktionen:

Bei Berichterstattungswunsch melden sich Redaktionen aus **Berlin und Brandenburg** bitte unter presse@hpi.de für die Eröffnung an. Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern aus Ihren Regionen.

Mehr Informationen zu sämtlichen Schülerangeboten des Hasso-Plattner-Instituts finden Sie hier: www.hpi.de/schueler.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de